

... belangendt/ welche im Landt zu Bayrn ... zuuerkauffen/ erlaubt seindt, München 1566, Aij^r.– 4 †Amtsbote, Überbringer von Schreiben: *Brief- oder Trüchltrager* F.A. PÖHL, General-Instruction, München 1756, fol.3^r.

SCHMELLER I.351.– WBÖ V.282.

[**Pritschen**]t. wie →[*Achsel*]t.2: *Pritschentra-ger* Zuträger Pfatter R.– Zu →*Pritsche* ‘Geschwätz’.

[**Brot**]t. 1 wie →[*Brot-aus*]t.1, °OB, °NB, SCH vereinz.: °*Broadtroyer* „hausiert mit Brot von Hof zu Hof“ O’neukhn MÜ; „Der Postbote und der *Brottrager* mußten ja auch hinaus zu den abseits gelegenen Höfen“ LETTL Brauch 18.– Auch: *Bräuttroga* „Brezenverkäufer im Theater und auf Volksfesten“ Staudach (Achtental) TS.– 2 wie →[*Brot-aus*]t.2, NB, OP, SCH vereinz.: *Brouttroga* Heiligenbg EG.

WBÖ V.282.

[**Brucken**]t. Tragbalken einer Holzbrücke: *Bruckentroga* Mⁿwd GAP.

[**Bündel**]t. der Mann im Mond: *Bündltrager* Gotteszell VIT.

Mehrfachkomp.: [**Reiser-bündel**]t. wie →[*Bündel*]t.: *Reisabündlltroga* Außernzell DEG.

[**Bunden**]t. Hausierer, der seine Waren mit einem Rückentraggestell (→*Bunde*) trägt: „Die *Bundntrager* (Kraxenträger) brachten sie in alle Gegenden“ KERSCHER Handwerk 60.

[**Burden**]t. jmd, der Heu in einem Vierecktuch trägt: *Burntroga* „Heuträger“ Wb.Krün 8.

WBÖ V.282.

[**Buschen**]t., [**Büschel**]- wie →[*Palm*]t., NB, SCH vereinz.: *Buschnråga* Kötzing.

WBÖ V.282.

Mehrfachkomp.: [**Palm-busch(en)**]t., [-**büschel**]- wie →[*Palm*]t., °OB, °NB, OP vereinz.: *Poimbuschntråga* Wimm PAN; *Bolmbischltrocha* Hohenfels PAR; „viele *Palmbuschen-Träger* ... Mädchen oder Buben“ Icking WOR Isarkurier 57 (2017) Nr.14,30.

WBÖ V.282.

[**Butten**]t., †[**Butt**]- 1 Hausierer, der seine Waren mit einem Rückentraggefäß trägt, °NB, MF vereinz.: *Buddntråga* Klinglbach BOG; *die durchziehenden ... Buttenträger, Gänstreiber, Mausfallenhändler* SCHLICHT Bayer.Ld 101; *Hausierer, Huggner, Puttentrager* Ambg 1627

VHO 52 (1900) 137.– 2 †Silbermünze mit dem Bild eines Löwen, der einen faßartigen Helm trägt: *ich gab ... zü zol von 15 lachken 10 puttrager* 1403 Runtingerb. II,205.

WBÖ V.282f.

[**Büttleins**]t. wie →[*Achsel*]t.2, MF, °SCH vereinz.: °*dös isch a Bittlastrager* Schulkind, das dem Lehrer alles anzeigt Gundelshn DON.– Zu →*bütteln* ‘verklatschen’.

[**Mitt-tag**]t. jmd, der das Mittagessen aufs Feld trägt, OP vereinz.: *Mittótrocha* K’schwand VOH.

[**Decken**]t. Tragbalken der Zimmerdecke, °OB, °SCH vereinz.: °*Dekatroga* Pöcking STA.

[**Deichsel**]t. wie →T.3d, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Deichsldrocha* Kchnthumbach ESB.

WBÖ V.283.

†[**Teller**]t. Hausierer mit Tellern u. Schüsseln: *Täller Trager von Eggenfelden* 1760 BERGMAIER Ruhpolding 510.

[**Dielen**]t. 1 wie →[*Decken*]t.: °*Duintroga* Pöcking STA.– 2: °*Dielenträger* „Querbalken der Tenne“ Traidendf BUL.

[**Toten**]t. 1 wie →T.1aδ, NB, OP vereinz.: *Dauuntråga* Totenträger Aicha PA; *Von den Totenträgern* Landr.1616 579.– 2: °*Totentraga* Totenbahre Friedbg.

WBÖ V.283.

†[**Dracken**]t. einer der Männer, die bei der Fronleichnamsprozession in einer Drachengestalt stecken: „Ab 1730 wurde alljährlich *denen Drackhentragern* 30 kr. gegeben“ Chron. Kiefersfdn 555.

[**Dreck**]t. 1 von Menschen.– 1a Handlanger beim Bau, Mörtelträger: *Drögtråga* Aicha PA.– Phras.: *stolz wie ein D.* u.ä. NB, OP vereinz.: *dea hod an Schtoiz wiara Dröcktroga* „bildet sich was ein“ Metten DEG.– *Frech wie a Drecktrager* „sehr frech“ Gotteszell VIT.– *Aufdrehen wie ein D.* u.ä. sich aufspielen, großtun, °OB, °NB vereinz.: *dea draht auf als wie a Drecktråga* „großer Sprüchemacher“ Markt AÖ;– schimpfen, aufbegehren, °OB, °NB vereinz.: °*aufdrah wie a Drekdtråga* Ensdf MÜ.– *Der spricht wieda wie a Drecktraga* den Mund voll nehmen Fdkchn AIB;– *der spricht wie a Drecktroga* „führt unanständige, obszöne Reden“ Endlhn WOR.– 1b abwertend.– 1b: